Gemeinde Simmerath
Der Bürgermeister
Abt. I

Vorlage	Nr:	**231/2025**
Beschlussvorlage	Datum:	24.11.2025
	Status:	**öffentlich**

Schülerzahlenentwicklung an den gemeindlichen Grundschulen

Beratungsfolge	**Termin**	**TOP**
Ausschuss für Generationen, Schule, Soziales, Kultur und Sport	11.12.2025	6.

Sach- und Rechtslage:

Dem früheren Generationen-, Schul- und Sozialausschuss der Gemeinde Simmerath wurden die Einschulungszahlen an den gemeindlichen Grundschulen zuletzt in seiner Sitzung vom 03.12.2024 im Rahmen des jährlichen Berichtes über die Situation in den gemeindlichen Grundschulen vorgestellt.

Nunmehr kann die Schülerstatistik um ein weiteres Schuljahr (bis einschließlich 2031/2032) fortgeschrieben werden. Die Zahlen basieren für das laufende Schuljahr 2025/2026 auf den aktuellen Schülerzahlen. Die Einschulungszahlen für das Schuljahr 2026/2027 entsprechen den vorliegenden Schulanmeldungen von Oktober 2025. Die weiteren Schuljahre bis einschließlich Schuljahr 2031/2032 basieren auf den Schülerzahlen, die auf Grundlage der Meldedaten vom Einwohnermeldeamt erstellt wurden. Als **Anlage 1** sind diese Schülerzahlen beigefügt. Die Zusammenstellung erfolgte aus Gründen der Vergleichbarkeit analog der Handhabung aus den vergangenen Jahren.

Verwaltungsseitig wurden die Einschulungszahlen mit Stand 15.11.2024 mit den Einschulungszahlen vom 24.11.2025 miteinander verglichen. Bekanntlich darf im Gebiet eines Schulträgers die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen die kommunale Klassenrichtzahl nicht überschreiten. Für die Ermittlung der kommunalen Klassenrichtzahl wird die Schülerzahl der zu bildenden Eingangsklassen einer Kommune durch 23 dividiert. Dabei ist das Ergebnis auf die darüber liegende ganze Zahl zu runden, um das Ergebnis der maximal zu bildenden Eingangsklassen zu erhalten.

Informationshalber wurde daher auch die kommunale Klassenrichtzahl für die einzelnen Schuljahre ermittelt und in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Vergleich der Einschulungszahlen und kommunalen Klassenrichtzahl			
Schuljahr	**Stand 15.11.2024**	**Stand 15.11.2024**	**Differenz**
2026/2027	174 (: 23 = 7,57)	174 (: 23 = 7,57)	0
2027/2028	149 (: 23 = 6,48)	152 (: 23 = 6,61)	+ 3
2028/2029	151 (: 23 = 6,57)	150 (: 23 = 6,52)	- 1
2029/2030	138 (: 23 = 6)	133 (: 23 = 5,78)	- 5
2030/2031	126 (:23 = 5,48)	137 (: 23 = 5,96)	+ 11
2031/2032		119 (: 23 = 5,17)	0

Der Vergleich der Einschulungszahlen der kommenden Schuljahre zeigt erneut, dass belastbare Prognosen nur eingeschränkt möglich sind. Kurzfristige Zu- und Wegzüge, Flüchtlingszuweisungen sowie elterliche Schulwahlentscheidungen führen dazu, dass die tatsächlichen Anmeldezahlen von Jahr zu Jahr spürbar schwanken und sich teilweise erst kurz vor Abschluss des Anmeldeverfahrens verfestigen.

Für das Schuljahr 2026/2027 ergibt sich ein Bedarf von acht Eingangsklassen. In den beiden folgenden Schuljahren 2027/2028 und 2028/2029 stabilisieren sich die Zahlen auf sieben Eingangsklassen. In den Schuljahren 2029/2030 bis 2031/2032 bewegen sich die Anmeldezahlen aufgrund der rückläufigen Geburtenzahlen voraussichtlich wieder im Bereich von sechs Eingangsklassen, sodass die Grundschulen in diesen Jahrgängen nach heutigem Stand zweizügig geführt werden können.

Die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen wird insbesondere durch die Planung neuer Baugebiete in mehreren Ortsteilen beeinflusst. Bei Realisierung dieser Baugebiete – insbesondere im Ortskern Simmerath - ist mit einem zusätzlichen Anstieg der Einschulungszahlen zu rechnen, der in den kommenden Jahren sowohl kurzfristige als auch mittelfristige Auswirkungen auf die Klassenzahlen haben wird. Es bleibt eine fortlaufende Beobachtung der Schülerzahlen erforderlich, um flexibel auf die tatsächliche Entwicklung der Schülerzahlen reagieren zu können und weiterhin pädagogisch und organisatorisch angemessene Klassengrößen sicherzustellen.

Die Raumsituation an den gemeindlichen Grundschulen ist derzeit weitgehend stabil. Aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen in den kommenden Jahren besteht aktuell kein flächendeckender zusätzlicher Raumbedarf, mit einer Ausnahme am Standort Simmerath. Mittelfristig ist dort ein Anbau an der Grundschule Simmerath geplant,

um die Schule für eine mögliche Dreizügigkeit vorzubereiten, aktuell fehlende Differenzierungsräume bereitzustellen und den wachsenden Bedarf der Offenen Ganztagsschule abzudecken. Diese Maßnahme sichert die pädagogische Qualität und ermöglicht es, flexibel auf steigende Schülerzahlen – etwa durch Neubaugebiete – reagieren zu können.

Dem Generationen-, Schul- und Sozialausschuss wurden zuletzt die Schülerzahlen für die Sekundarschule Nordeifel in seiner Sitzung vom 03.12.2024 vorgestellt.

Informationshalber sind die aktuellen Schülerzahlen für das laufende Schuljahr 2025/2026 der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Schule	**5. Klasse**	**6. Klasse**	**7. Klasse**	**8. Klasse**	**9. Klasse**	**10. Klasse**	**Gesamt**
Standort Simmerath	82	96	90	50	60	73	451
Standort Hürtgenwald	51	44	55	54	27	39	270

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Ökologische und soziale Auswirkungen:

Keine.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Generationen, Schule, Soziales, Kultur und Sport nimmt die durch die Verwaltung der Gemeinde Simmerath vorgestellte Schülerzahlenentwicklung bis einschließlich zum Schuljahr 2031/2032 an den gemeindlichen Grundschulen sowie die aktuellen Schülerzahlen für das Schuljahr 2025/2026 der Sekundarschule Nordeifel zur Kenntnis.

Im Auftrag

gez.

Bernd Goffart
Bürgermeister

gez.

Christine Kraß

Anlage(n):
- Anlage 1 - Schülerzahlenentwicklung